

Bundesligisten beschließen Reform

Handball: Vereine spielen ab 2014/2015 nur noch in Hin- und Rückrunde ihren Meister aus ROTENBURG. Die Vereine der Handball-Bundesliga der Frauen (HBF) haben bei ihrem Treffen in Rotenburg/Fulda eine grundlegende Änderung beschlossen: Ab der Spielzeit 2014/15 werden sowohl die erste wie auch die zweite Bundesliga mit jeweils 14 Teams die Meisterschaft in einer einfachen Hin- und Rückrunde auszuspielen. Playoffs oder eine Meister- und Abstiegsrunde werden entfallen.

„Hintergrund dieser Entscheidung war primär die Motivation, insbesondere für die Nationalspielerinnen eine Überbelastung zu vermeiden, indem auf nationaler Ebene weniger Spieldate angesetzt werden“, erläuterte der HBF-Vorsitzende Berndt Dugall den Entscheid der Vereine und fügte an: „Diese Entscheidung wurde zudem auch dadurch beeinflusst, dass im internationalen Rahmen ab der Saison 2014/15 ein neuer Spielmodus für die Champions League greifen soll, der den dort teilnehmenden Mannschaften dann mehr Spiele und damit auch Belastungen bringt.“

Im Vergleich zu den Playoffs und dem in der kommenden Spielzeit eingeführten

Modell mit einer Meister- bzw. Abstiegsrunde sinkt so – trotz der Erhöhung der Mannschaften – für die Spitzenspielerinnen die Anzahl der Spiele in der nationalen Meisterschaft. Der Blick der Vereine ist dabei vor allem auf die 2017 in Deutschland stattfindende Weltmeisterschaft gerichtet, bei der mit einer erfolgreichen Nationalmannschaft der Aufwärtstrend des Frauenhandballs fortgesetzt werden soll. In der vergangenen Spielzeit zog die deutsche Bundesliga beispielsweise hinsichtlich der Besucherzahlen an der lange Zeit dominierenden dänischen Liga vorbei und war die Zuschauerstärkste Liga im Frauenhandball weltweit.

Pokal: HSG Bad Wildungen reist nach Magdeburg

Während der Vereinsvertreterversammlung in Rotenburg wurde die erste Runde des DHB-Pokals ausgelost. Die HSG Bad Wildungen muss dabei auswärts antreten – beim Magdeburger SV 90 (Sachsen-Anhalt-Liga). Spieltermin ist das Wochenende 31. August/1. September. Nordhessen-Konkurrent SG Kirchhof reist zum Zweitligaduell nach Halle-Neustadt. (nh/tsp)



SSV Armsfeld mit neuen Trikots und Anzügen

Die F-Jugend des SSV Armsfeld hat neue Trainingsanzüge und Trikots erhalten. Das Bild zeigt die Mannschaft mit Trainer Helmut Grossen sowie einer Sponsorenvertreterin, Susanne Wagener vom Dachdeckerbetrieb Harald Wagener in Hundsdorf. Weitere Spon-

soren sind Paule-Großhandel, Alexander Baldauf aus Bad Wildungen, KFZ-Meisterbetrieb Mike Staps aus Hundsdorf, Reifenhandel Keilbach aus Hundsdorf, Gasthaus Bock aus Hundsdorf sowie die Sportvereine aus Armsfeld und Hundsdorf. (nh) Foto: nh

Fritzlar muss auch auf Sand ran

Handball: Test gegen Bad Wildungen Ende August

FRITZLAR. Bis auf Anna Jensen und Danja Auel sind alle dabei. Also bei der ersten Phase der Saisonvorbereitung, die Frauenhandball-Drittligist SV Germania Fritzlar zurzeit absolviert. Die Schwedin Jensen weilt gerade aus beruflichen Gründen in ihrer Heimat und steigt erst am 22. Juli mit Beginn des zweiten Abschnitts ein, Torhüterkollegin Auel sieht indes Mutterfreunden entgegen.

Zurzeit steht für ihre Kolleginnen viel Athletikarbeit auf dem Programm. Übungsleiterin Susanne Bachmann lässt ihre Schützlinge mal im Stadion, mal in der Halle von einer Ecke zur nächsten wetzen. Am kommenden Wochenende gibt es ein Trainingslager in Fritzlar – da wird dann auch mal das Beachhandballfeld genutzt. „Aber allerdings ohne Handball“, be-

tont Bachmann schmunzelnd. Ihrer Mannschaft gefallen die Einheiten im Sand, jedoch darf der Coach nicht zu viele solche Einheiten einstreuen, weil einige Spielerinnen danach schon mal Probleme im Achillessehnenbereich haben.

Ein Höhepunkt der Vorbereitung ist das eigene Turnier am 10./11. August, an dem neben der Germania der holländische Meister Sercodac Dalfsen, Erstligist Koblenz/Weibern, Zweitliga-Vertreter Mainz 05 sowie die SG Kleenheim und die HSG Geddern/Nidda (3. Liga West) teilnehmen. Am Mittwoch, 28. August, unterzieht sich der SVG einem Test gegen den benachbarten Zweitligisten HSG Bad Wildungen. Zum ersten Saisonspiel empfängt die Bachmann-Sieben am Sonntag, 15. September, den TuS Lintfort. (bjm)

Möbus neuer Jugendwart

Wahlen und Berichte stehen beim Tischtennis-Kreistag in Schreufa im Vordergrund

SCHREUFA. Nach dem außerordentlichen Tischtennis-Kreistag im April kamen die Vereinsvertreter in Schreufa erneut zusammen – diesmal standen die Wahlen der Kreisgremien im Vordergrund. An der Spitze gab es keine Neuerung, Karl-Friedrich Meyerhöfer wurde als Kreiswart bestätigt. Neuer Kreisjugendwart wurde Volker Möbus, neuer Kreisschülerwart Sebastian Bick.

Zu Beginn der Versammlung gedachte man der zuletzt Verstorbenen: Stellvertretend wurden Siegfried Flegel und Willi Mösel (beide TTV Korbach) genannt. Im Anschluss gab der Kreisvorstand Berichte ab. Sportwart Harald Ludwig hob die reibungslose Zusammenarbeit mit Vereinen und Mannschaften hervor, zog eine Bilanz der Ranglistenspiele und gab einen Überblick über die Pokalrunde. Schiedsrichterwart Klaus Vieth stellte eine Zunahme im Bereich Schiedsrichter fest und stellte eine erneute Ausbildung im Heimatkreis in Aussicht.

Nach der Bekanntgabe der Spielklassen für die kommende Saison – sie sind im Internet unter www.click-tt veröffentlicht – wies Ludwig noch einmal auf die Neuerungen hin, die durch den außerordentlichen Kreistag im April beschlossen wurden: In den Kreisklassen eins, zwei und drei wird mit Vierermannschaften gespielt, Spielsystem der ersten und zweiten Kreisklasse ist das Scheffler-System. In der dritten Kreisklasse wird nach dem Braunschweiger System die beste Mannschaft ermittelt. Neuerung gab es auch im Damenbereich: Damen dürfen als Ersatzspielerinnen dreimal in einer Her-



Sie führen den Tischtennis-Kreis an: (von links) Volker Möbus, Harald Ludwig, Dagmar Tihanyi, Karl-Friedrich Meyerhöfer, Sebastian Bick, Lutz Friedrich und Klaus Vieth. Foto: Regina Hartmann

renmannschaft eingesetzt werden.

Um die Ranglistenspiele der Herren aufzuwerten, soll der Wettbewerb künftig gesplittet werden: Die Vorranglistenspiele finden zeitgleich im Süden und Norden statt, die besten Spieler beider Veranstaltungen ermitteln dann in der Endrangliste den Kreisranglistenerten.

Damit entfallen weite Anfahrten, die für viele Spieler ein Grund für die Nichtteilnahme waren. Auch ist ein kleinerer Verein in der Lage, diese Wettkämpfe auszurich-

ten, da maximal sechs Tische benötigt werden.

Der Vorstand bekam von den Vertretern den Auftrag, einen Antrag für den Beirat des Hessischen Tischtennisverbandes im nächsten Jahr zu formulieren, der die Einführung des Braunschweiger Systems für Nachwuchsklassen auf Bezirksebene beinhaltet.

Folgende Veranstaltungen für die kommende Saison wurden vergeben: Kreiseinzelmeisterschaften Damen und Herren (23. bis 25. August) an den VfL Bad Wildungen, Be-

zirks- Einzelmeisterschaften Damen und Herren (8. bis 10. November) an den TTC Ederbergland, Kreispokalendrunde Damen und Herren (6. bis 8. Dezember) an den TSV Dode-nau, Hessische Meisterschaften C- und A-Schüler (21. bis 22. Dezember) an den TSV Wetterburg, der auch die Vor- und Endrangliste Nachwuchs (25. bis 26. Januar) ausrichtet.

Die Ausrichtung des Kreisentscheids Mini-Meisterschaften liegt in den bewährten Händen des TSV Ernsthäusen, den Cup der Meister (Nachwuchs, 10. Mai) und die Relegationsspiele (11. Mai) richtet der TSV Vöhl aus. Die Kreisvorrangliste Herren Süd (6. September 2014) geht an den TSV Gemünden, im Bereich Nord ist der TSV Wetterburg Ausrichter. Die Endrangliste (7. September) richtet der VfL Bad Wildungen aus, die Kreiseinzelmeisterschaften der Damen, Herren und des Nachwuchses findet vom 12. bis 14. September 2014 beim TTC Ederbergland statt.

Den nächsten Kreistag am 21. Juni 2014 richtet der TUS Helsen aus. (hax)

„Möge uns alles gelingen“

Wahlen beim Waldeck-Frankenger Tischtennis-Kreistag

SCHREUFA. Nur wenige Änderungen gab es beim Tischtennis-Kreistag in Sachen Vorstand. Neu im Gremium sind Kreisjugendwart Volker Möbus und Kreisschülerwart Sebastian Bick. Dem engeren Vorstand gehören für die nächsten drei Jahre an: Kreiswart Karl-Friedrich Meyerhöfer (Korbach), Sportwart Ha-

rald Ludwig (Wetterburg), Kreiskassenwart Lutz Friedrich (Helsen), Kreisjugendwart Volker Möbus (Gemünden), Kreispresseswart Jörg Paulus (Laisa), Kreisschiedsrichterwart Klaus Vieth (Roda), Kreisjugendlehrwartin Dagmar Tihanyi (Bromskirchen) und Kreisschülerwart Sebastian Bick (Herbsen). „Möge uns al-

les gelingen was wir uns vorgenommen haben“, sagte Meyerhöfer zum Abschluss der Neuwahlen. Als Delegierte für den im nächsten Jahr stattfindenden Bezirksrat wurden Hubert Ludwig (Wetterburg), Horst-Dieter Paulus (Laisa) und Tobias Marek (Wetterburg) gewählt. Neuer Kassenprüfer wurde Reinhold Clemens. (hr)

Ehrenmedaille für Meyerhöfer

Tischtennis-Kreiswart vom Verband für seine jahrelange Arbeit ausgezeichnet

SCHREUFA. Große Ehre für Karl-Friedrich Meyerhöfer: Der Waldeck-Frankenger Tischtennis-Kreiswart vom VfL Adorf bekam während des Kreistages in Schreufa die gol-

dene Ehrenmedaille überreicht. Damit würdigte die Vizepräsidentin des Hessischen Tischtennisverbandes Ingrid Hoos seinen jahrelangen Einsatz für den Tischtennisport.

Meyerhöfer dankte für die Auszeichnung und sagte: „Das, was ich für den Tischtennisport mache, mache ich freiwillig und gerne.“ Der Korbacher ist seit 1975 im Kreis-

vorstand. Zuerst war er Pressewart, dann Sportwart und Klassenleiter. Seit drei Jahren ist er Kreiswart. Die Ehrennadel in Silber erhielten Karl-Heinz Trost (TSV Ernsthäusen), Anne Maier (TTV Korbach), Peter Reich (TSV Herbsen) und Dieter Krautstrunk vom TV Horinghausen. Für seine langjährige Tätigkeit als Klassenleiter erhielt Achim Schubert vom TSV Frankenberg die Goldene Ehrennadel.

Dagmar Tihanyi (TSV Bromskirchen) erhielt die Ehrennadel in Gold mit Kranz für ihr langjähriges Engagement im Jugendbereich als Jugendwartin, Klassenleiterin und Kreisjugend-Lehrwartin. „Als Urgestein im Sportkreis Waldeck-Frankenberg“, der immer in vorderster Front tätig ist, bekam Kassenwart Lutz Friedrich ebenfalls die Goldene Ehrennadel mit Kranz angesteckt, ebenso wie Kreis-sportwart Harald Ludwig. (hr)



Hohe Auszeichnung: Die Vizepräsidentin des Hessischen Tischtennisverbandes Ingrid Hoos überreichte Kreiswart Karl-Friedrich Meyerhöfer (VfL Adorf) die goldene Ehrenmedaille, im Hintergrund die weiteren Geehrten. Foto: Regina Hartmann